

Afrikanische Krippe aus Turkana (Kenia), ein Geschenk an die Pfarre Lichtenegg von Frau Willimena Askelon Lokalei heuer im November

Sie finden in dieser Ausgabe:

Gedanken.....	3
Taufen.....	3
Hochzeiten.....	3
Ehevorbereitungsseminar in Lichtenegg.....	4
Verstorbene	4
Beten mit Papst Franziskus	4
Kleiner Bericht über den Herbst in unserer Pfarre	6
Brief an die Jugend.....	7
Besuch aus Kenia	8

Kirchenöffnungszeiten - Internet	10
Kinderkirche	10
OnTrack	11
Regelmäßige Gottesdienste	11
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen.....	12

Liebe Pfarrgemeinde!

Es ist eine besondere Zeit, in der wir leben. Viele erkennen bereits die Zeichen der Zeit und setzen sich, auf verschiedenste Weise, für eine gerechtere Welt in ihrem Umfeld ein. Viele rücken jetzt wieder zusammen, um mit geeinten Kräften das zu tun, was in ihrer Macht steht, und das ist viel mehr, als viele annehmen.

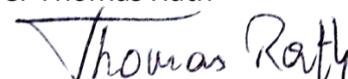
Die Kirche ist ein Ort, an dem die Hoffnung nicht stirbt, ein Ort, an dem wieder mehr Menschen zusammenkommen, die erkannt haben, dass es auf die Liebe ankommt. Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen, sagt der Apostel. Wir lassen uns von nichts und niemandem davon abbringen, uns einander in dieser Liebe zu stärken, diese Liebe besonders am Sonntag in der Kirche zu feiern und in unserem Alltag auch als Christen zu leben. Dass uns das nicht immer gelingt und wir wie alle anderen Fehler machen, daran arbeiten wir. Das Gebet und der Gottesdienst, die christliche Gemeinschaft geben uns Kraft, die Herausforderungen zu meistern, in der Krankheit standzuhalten, in der Traurigkeit dieser Zeit nicht zu verzagen und die eigenen Stärken immer wieder neu einzubringen in die Gemeinschaft.

Vieles, sehr vieles gäbe es in einer Pfarrzeitung zu schreiben, das sicher auch von vielen mit Interesse gelesen werden würde. An dieser Stelle ein großes Danke allen, die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten immer wieder einen Beitrag verfasst haben und dies nach wie vor tun. Das Leben in unserer Pfarre ist bunt und vielfältig. Das ganze Jahr über kommen Menschen in der Kirche und im Pfarrheim, in ihren Häusern und an anderen Orten zusammen, um ihren Glauben zu teilen und Jesus in unserer Mitte zu feiern, um ihren Horizont zu erweitern und Menschen zu treffen, mit denen man gerne weitergeht.

Mit dem Advent beginnt wieder etwas Neues. Warten. Die eigenen Vorstellungen fallenlassen, vertrauen, geduldig sein, es reifen lassen. So wird Ankommen möglich werden. So wird der bei uns ankommen, der dieser Welt, jedem einzelnen Herzen neu den Frieden schenkt, nach dem sich so viele sehnen.

In der Vorfreude, in dieser Gemeinde mit Ihnen unterwegs sein zu dürfen,

Ihr Pfarrer Thomas Rath



Gedanken

vieles wollen, es aber nicht hinbekommen
an den Erwartungen festhalten
sich im Kreis drehen
Verzweifeln
nicht weiterkommen
Stillstand
los lassen
die eigenen Vorstellungen fallen lassen
Vertrauen
geduldig sein
weitergehen
auf dem Weg bleiben
es reifen lassen
hinhören
offen sein
hinschauen
sich überraschen lassen
sich einlassen
dort, wo man es nicht für möglich hält
dort, wo man sonst immer vorbeigeht
dann, wenn man es nicht erwartet
sich richtig fühlen
sich ganz fühlen
die Unvollkommenheit zu lassen
frieden spüren
frieden verbreiten

warten

ankommen

Bernadette Waldherr

Taufen

Getauft wurde

- Noah Handler (Wien/Purgstall) am 27. August



Hochzeiten

Folgende Paare haben heuer im Herbst in Maria Schnee geheiratet:

- | | |
|---------------|---|
| 9. September | Andreas Holzgethan & Simone, geb. Laschober (Warth – Feichten) |
| 23. September | Michael Widermann & Lisa, geb. Ungersböck (Lehenstraße) |
| 7. Oktober | Martin Heissenberger & Christina, geb. Kager (Kühbach – Kienegg) |



Ehevorbereitungseminar in Lichtenegg

Schönstatt Ehevorbereitung
Sechs Abende, für ein Leben lang



traut euch
SCHÖNSTATT EHEVORBEREITUNG

Themen:

1. Geglückte Gespräche
2. Wie bist du, wie bin ich
3. Eins in der Liebe
4. Ehesakrament
5. Wir gestalten unseren Weg zu zweit
6. Die Feier unserer Hochzeit

Termine 2024:

01.03.2024
08.03.2024
22.03.2024
29.03.2024
05.04.2024
12.04.2024
jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Pfarrheim Lichtenegg

Anmeldung und Information:

Pfarrheim Lichtenegg
Pfarrer T. Rath
02643 2221
0676 945 29 61

Familie Handler
Lehenstraße 3
2813 Lichtenegg
0680 3209702

Verstorbene

Wir trauern um die Verstorbenen

- **Alois Florian Wieser**, Purgstall, + am 29. August im 69. Lebensjahr
- **Josef Spreitzhofer**, Kaltenberg, zuletzt Bad Erlach, + am 4. Sept. im 85. Lj.
- **Elisabeth Tanzl**, geb. Freiler, Ransdorf, + am 11. September im 90. Lebensjahr
- **Wilhelm Gallej**, Pengersdorf, + am 13. November im 89. Lebensjahr
- **Josef Pichler**, Pregart, + im 57. Lebensjahr
- **Hubert Lechner**, Pfarrgasse, + im 66. Lebensjahr



Allen, die um sie trauern, besonders deren nächsten Angehörigen, drücken wir unser Beileid aus. Wir sind mit ihnen im Gebet verbunden, hoffend, dass wir einander bei Gott wiedersehen.

Beten mit Papst Franziskus

In jedem Monat werden bestimmte Anliegen veröffentlicht, in denen die ganze Kirche aufgerufen ist, mit dem Papst zu beten. Es geht immer um Anliegen, die universal sind, also Anliegen, die weltweit gelten und von besonderer Dringlichkeit sind. Gerne stelle ich Ihnen in dieser Ausgabe unseres Pfarrblatts die für diese Zeit aktuelle Gebetsmeinungen vor.

Im Dezember: **Beten wir für Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen** Menschen mit Behinderungen leiden meist nicht nur an den damit verbundenen Einschränkungen, sondern oft auch durch die gesellschaftliche Ausgrenzung. Die Annahme eigener Grenzen wie auch der Hilfsbedürftigkeit ist für fast alle Menschen eine Herausforderung, weil sie vielfach als etwas Negatives erlebt werden, das den Wert des Lebens herabmindert. Für solche Menschen ist es daher doppelt wichtig, dass sie Erfahrungen machen können, die ihnen den Wert und die Würde des Lebens erleben lassen – und dies geschieht vor allem durch die ihnen entgegengebrachte Wertschätzung. Angebote, die sie gleichwertig am Leben der Gesellschaft teilnehmen lassen und durch die sie ihre je eigenen Begabungen einbringen können, helfen ihnen wirklich, sich als wertvolle Glieder der Gemeinschaft zu erfahren und für das Leben dankbar zu sein. Mit dem Gebet für Menschen mit Behinderungen bitten wir auch um die eigene Umkehr, um größere Sensibilität.



Im Jänner: **FÜR DIE GABE DER VIELFALT IN DER KIRCHE** - Wir bitten den Heiligen Geist, dass er uns hilft, die Gabe der verschiedenen Charismen innerhalb der christlichen Gemeinschaften zu erkennen und den Reichtum der verschiedenen rituellen Traditionen innerhalb der katholischen Kirche zu entdecken.

Im Februar: **FÜR TODKRANKE MENSCHEN** - Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht

Noch ein Tipp:

Jeden Monat wird für das Gebetsanliegen des Papstes ein Video gestaltet. Dieses kann auf der Homepage des Gebetsapostolats der Jesuiten unter <https://gebetsapostolat.at> aufgerufen werden. Hier kommt Papst Franziskus persönlich zu Wort. Zu hören ist der Kern seiner Botschaft in spanischem Originalton mit deutschen Untertiteln. Der Papst kommt dabei auf die verschiedenen Herausforderungen unserer Zeit zu sprechen. Er will zum Gebet für wichtige Anliegen der Kirche wie auch für bewegende Fragen aller Menschen motivieren. Außerdem liegen in der Kirche am Schriftenstand Gebetsfalter mit dem Titel GEBETSAPOSTOLAT auf. Bitte bedienen Sie sich.

Gemeinschaft
Cenacolo
Mit der ganzen Familie
die große Freude von
Weihnachten erleben

Krippenspiel

Kleinfrauenhaid 18

Sa., 16. Dez. 2023
Sa., 30. Dez. 2023
Sa., 6. Jan. 2024

7023 Zemendorf-Stöttera
17:00 Uhr | Eintritt freie Spende
www.cenacolo.at | 02626 5963

Wir freuen uns, wenn Sie
aktiv beim Krippenspiel
mitmachen wollen!
Melden Sie sich bitte!

Kleiner Bericht über den Herbst in unserer Pfarre

Ohne den Anspruch auf Vollständigkeit wollen wir Ihnen in diesem Artikel über einige Aktivitäten in unserer Pfarre im vergangenen Herbst berichten:

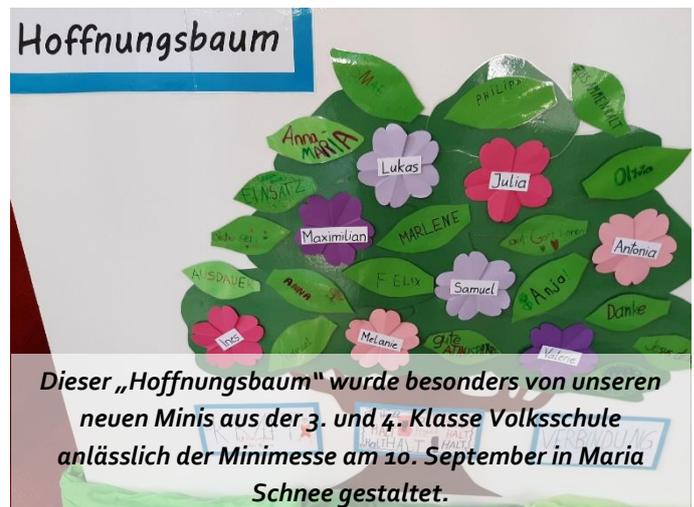


Heuer sind es die Marienkäfer, die die Kleinsten unserer Pfarre zeigen: jene Kinder, die monatlich mit ihren Müttern zur Babyrunde ins Pfarrheim kommen.

Am 22. September kam nach der Sommerpause wieder die Gruppe unserer Jüngsten zusammen. Nachdem 2021 und 2022 so viele Kinder in Lichtenegg getauft worden sind, kommen jetzt auch besonders viele Mütter mit ihren Kindern in die **Babyrunde**. Es ist einfach schön, wenn der ganze Pfarrheim-Vorraum am Freitagvormittag mit Kinderwägen, Maxi Cosis, Kindergewand,... bevölkert ist. Wie andere Gruppen auch, stellen sich unsere Babys, für alle schön sichtbar, Jahr für Jahr mit einem frischen Plakat vor. Danke für die so gute Leitung unserer Babyrunde Maria Piribauer von Pengersdorf.

Mitte September wurde in Maria Schnee wieder eine große **Ministrantenmesse** gefeiert. Die Neuen wurden aufgenommen: Felix Blochberger, Anja Pfneisel, Olivia und Ismael Pichlbauer, Anna-Maria Pichler, Anna Schuh

sowie Philipp, Marlene und Manuel Zitterbayer. Diejenigen, die heuer ihre achtjährige Schullaufbahn in Lichtenegg vollendet und gut fünf Jahre lang ministriert haben, wurden für ihren Dienst bedankt: Antonia Ebner, Maximilian Graf, Ines Handler, Julia Piribauer und Lukas Zitterbayer. In bewährter Weise hat Frau Lehrerin Sarah Spenger (sie unterrichtet in



der Mittelschule Edlitz) diesen besonderen Gottesdienst wieder vorbereitet und mit ihrem Musikteam gestaltet. Ein Dank gilt ihr für ihre jahrelange Mithilfe und Unterstützung bei den Minis. Heuer im Herbst übernehmen einige andere ihre Aufgaben.

Zwei Wochen später wurde **Kirchweihe in Maria Schnee** gefeiert. – Am letzten Sonntag im September findet immer die letzte Sonntagsmesse der Pfarre in Kaltenberg statt, und zwar als Michaeli- und Kirchweihfestmesse. Heuer wurde sie besonders für die Familien gestaltet. Bekanntlich wurde unsere schöne Wallfahrtskirche am 27. September 1879 geweiht. 2029 wird sich die Kirchweihe das 150. Mal jähren.

Das von Kindern der Mittelschule hergestellte Kirchenmodell bei der Feier der Familienmesse am Michaelisonntag, dem 24. September.



Das **Erntedankfest**: Herbstzeit ist in der Pfarre immer auch Erntedankzeit. Heuer wurde die Erntekrone besonders aufwändig gestaltet. Ein großer Dank gilt dafür einigen Mädchen und Burschen von der Landjugend unter der Leitung von Gerald Spitzer und der Kath. Jugend unter der Leitung von Anna Waldherr. In vielen Stunden mühevoller Arbeit wurde die große Erntekrone für unserer Pfarrkirche geflochten, ein eigenes Erntekreuz hergestellt sowie Erntesträußchen als Bankschmuck für die Kirche hergestellt. Allen Beteiligten ein großes Lob für diese besonders intensive und schöne Arbeit. Sie drückt aus, wie dankbar viele Menschen in unserer Gemeinde für die Früchte der Erde sind; sie drückt unseren Dank und unser Lob für Gott, den guten Schöpfer aus. Dank gebührt auch den Vielen vor allem jungen Menschen, die das Erntedankfest am 1. Oktober so schön gestaltet haben: den Musikerinnen und Musikern vom Lichtenegger Musikverein, dem Hardchor unter Leitung von Frau Mag. Susanne Schiefer-Pichlbauer und auch den Kindern der 3. Klasse Volksschule mit Religionslehrerin Maria Sanz und Klassenlehrerin Maria Handler für das Erntespiel am Beginn des Gottesdienstes vor der Dreifaltigkeitssäule. Ein großes Dankeschön soll an dieser Stelle auch den beiden Teams für die Kirchenreinigung und den Blumenschmuck in der Kirche ausgesprochen werden. Woche für Woche schmücken und reinigen sie unsere Kirchen das ganze Jahr über!

Am Vorabend des Erntedankfestes konnten wir heuer wieder eine **Ehejubiläumsmesse** feiern, bei der sich 13 Paare angemeldet hatten. Zum Goldenen Ehejubiläum konnten wir Karl & Theresia sowie Josef & Margarete Pichelbauer (beide Thal), weiters Karl & Gertrud Übersberger (Kaltenberg), Peter & Eva Wöfl (Baden) und Franz & Theresia Zitterbayer (Wäschau) gratulieren. Auf immerhin 45 gemeinsame Ehejahre dürfen Robert & Elfriede Graf sowie Johann & Rosa Schrammel (beide Maierhöfen) und Josef & Anna Schiefer (Feichten) schon zurückschauen. Ihr 35-jähriges Hochzeitsjubiläum feierte an jenem Abend das Ehepaar Josef & Roswitha Schrammel (Pesendorf), die Silberne Hochzeit begingen in diesem Jahr Josef & Martina Pfneisl (Thal) und Alfred & Gabriela Widemann (Lehenstraße); für 15 Ehejahre bedankten sich Klaus & Bernadette Zitterbayer (Wäschau) und für das 10-jährige Ehejubiläum Franz & Maria Wagner (Ransdorf).

Danke für die so schöne Gestaltung der Ehejubiläumsmesse und für die anschließende



Einige der fleißigen Jugendlichen von Lichtenegg (und auch Hollenthon) im Jugendraum unserer Pfarre.

ausgesprochen gute Bewirtung im Pfarrsaal.

Brief an die Jugend

Hoffnung: ein komisches Wort derzeit. Krieg und Klimawandel dominieren das Zeitgefühl sehr vieler von euch. Und doch fordert uns Gott dazu auf, Hoffnung zu haben. Warum? Weil die Welt nur jemand verändern kann, der Hoffnung hat. Ein junger Mensch fragte vor kurzem, wie wir es uns überhaupt noch leisten können, als über etwas anderes zu reden als über den Klimawandel, wenn die Welt einem Ende zugeht. - Doch du brauchst keine Angst zu haben vor der Zukunft. Hab' keine Angst vor dem Ende der Welt. Gott hat für dich und für uns alle einen guten Plan. Egal, was für Herausforderungen auf uns zukommen; wir können die Welt zum Besseren verändern, und wir müssen es auch; und zwar jeder dort, wo er lebt. Jeder hat Stärken, jeder kann und soll seine Vision von einem guten Leben entwickeln. Verbinde dich dazu mit Leuten, die dir gut tun und häng'



nicht allein an einem bescheuerten Handy. Geh hinaus in die echte Welt, hab' echte Beziehungen, allein vereinsamt du. Glaub' nicht alles, was dir die Medien auftischen; da sind viel Lüge und Unsinn dabei. Was man dort alles sieht und liest, vergiftet allzu oft noch das Klima, statt dass es einen zum Positiven animiert. Und verfall nicht der Meinung, dass Gott und Kirche heute nicht mehr dazugehören. Das ist schlicht falsch. In Deutschland gab es eine Umfrage quer durch alle (religiösen) Überzeugungen, Bevölkerungs- und Altersschichten: während 41% der Gesamtbevölkerung an ein Leben nach dem Tod glaubt, sind es bei den 18 bis 24-Jährigen 51%, die glauben, dass es ein Leben nach dem Tod gibt! Es ist schlichtweg falsch, dass der Glaube bei euch kein Thema wäre.

Es stimmt, dass die Kirche in früheren Zeiten schon deutlich mehr Jugendliche gesehen hat in ihren Reihen. Es stimmt, dass die Attraktivität der Kirche in unseren Breiten schon höher war. Leider wenden sich viele von der Pfarre ab. Das ändert nichts an der Tatsache, dass die Kirche für euch junge Menschen genauso wichtig ist wie für ältere; dass Jesus euch genau so viel zu sagen hat wie den Älteren; dass es in der Kirche für euch junge Menschen genau so viel Platz gibt wie für alle anderen Generationen. Ich wünsche dir, dass du das immer wieder auch in unserer Pfarrgemeinde erfahren kannst, wo sich nicht wenige junge Menschen sehr gerne mit ihren Fähigkeiten, mit ihren Ideen und mit ihrer Gottesbeziehung in die Kirche einbringen.

Dein Pfarrer Thomas

Besuch aus Kenia

Willimena Asekon Lokalei aus Kenia besuchte uns, im Rahmen des Projektes Die Welt ist ein Dorf der Erzdiözese Wien, in Lichtenegg. Willimena kommt aus der Stadt Lodwar, die in der Verwaltungseinheit Turkana, im Nordwesten Kenias, liegt. Turkana ist ein sehr heißes, trockenes und sandiges Land. Viele Menschen leben von der Viehhaltung.

Am 15. November am Nachmittag traf sich eine Gruppe von Frauen mit Willimena im Pfarrheim bei Kaffee und Kuchen. Es wurde von den verschiedenen Lebensweisen hier und dort erzählt. Einiges aus Willimenas Leben ist ganz anders als bei uns. So ist es z.B. dort Tradition, dass ein Mann mehrere Frauen heiraten darf. Bei der Hochzeit muss der Bräutigam der Familie der Braut eine verhandelte Anzahl an Vieh geben, meist sind dies um die 60 Kühe. Die Familie der Braut kann so ihre Herde vergrößern und ihr Weiterleben absichern. Ein weiterer Unterschied, den Willimena betonte: Die Großfamilie spielt eine sehr wichtige Rolle im Leben der Menschen. Alte Menschen bleiben bei der Familie und haben die wichtige Aufgabe, ihr Erfahrungswissen an die nächsten Generationen weiterzugeben. Altersheime, wie sie eines in Wien besuchte, gebe es bei ihnen nicht.



Austausch bei Kaffee und Kuchen



Ein Teil derer, die an den Vorbereitungen und dem Vortrag an diesem Abend mitgewirkt haben. Ein großes DANKE an viele andere, die einen Beitrag für diesen Abend und das Projekt geleistet haben

Große Sorge bereite Willimena die neue Regierung in Kenia, die den freien Zugang zu Schulen aufheben wolle. Viele Menschen sind jetzt noch Analphabeten. Weiters sind die Auswirkungen des Klimawandels in ihrer Region mit großer Dürre bereits deutlich zu spüren.

Am 15. November am Abend erzählte Willimena vor einer etwas größeren Runde im Pfarrheim vom Leben in Turkana und den unterschiedlichen Projekten, die Dank verschiedener Organisationen und Projekte, wie z.B. der Dreikönigsaktion, umgesetzt werden können und wofür

auch Willimena arbeitet: Junge Erwachsene lernen Lesen und Schreiben, Frauen erlernen das Imkern, die Fischerei und das Anbauen von Gemüse und Getreide bei trockenen Verhältnissen.

Die Trockenheit und der Zugang zu Wasser prägen das Leben der Menschen in Turkana sehr. Es regnete nicht seit 2019, erst vor zwei Wochen hatten sie wieder etwas Regen. Aufgrund dieser Trockenheit ziehen immer mehr Menschen vom Land in die Stadt. Viele sind auf Hilfe, vor allem bei der

Lebensmittelversorgung, angewiesen. Die Kirche kam 1961 nach Turkana und brachte viel Humanitäre Hilfe und die Evangelisierung. Davor hatten die Menschen in Turkana nur ihre traditionelle Religion mit einem Gott namens AKUJ. Heute stehen sie mit einem Fuß in der traditionellen Religion und einem Fuß im Christentum.

An Willimenas Seite stand an diesem Abend eine Dolmetscherin, die für uns übersetzte. Im Anschluss an den Vortrag kamen aus dem Publikum viele Fragen an Willimena, die sie gerne beantwortete: wie z.B. ob es in Kenia auch einen Weihnachtsmann gibt? Ja, in den großen Städten schon, in Turkana auf dem Land nicht.

Und was die Menschen dort essen? In Turkana auf dem Land essen die Menschen viel Milch, Fleisch und Blut von den Tieren, Mais und Bohnen. Eine Agape und musikalische Begleitung vervollständigten den Abend.

Am 16. November am Vormittag besuchte Willimena den Hof von Familie Waldherr in Kühbach. Willimena bekam eine Führung über den Hof und in der Käserei. Für Willimena war vieles neu, was sie hier in der Landwirtschaft und in der Milchverarbeitung sah und erfuhr. So viel Technik und Maschinen für die Arbeit haben sie nicht. Nur in den Städten gibt es Strom. Es wird alles mit der Hand gemacht. Die Kühe werden mit der Hand gemolken – sie geben max. 1-2 Liter Milch am Tag. Die Kühe sind nicht so groß und wohlgenährt wie hier. Der Verkaufspreis einer Kuh beträgt ca. 10% im Vergleich zu unseren Kühen. Wohingegen Treibstoff aufgrund der hohen Inflation gerade um die € 2 pro Liter kostet. Auch Lebensmittel wurden nach Beginn des Ukrainekrieges sehr teuer. Willimenas größte Hoffnung ist Gott. Gott wird helfen, dass eines Tages alles gut wird.



Nach dem Vortrag von Willimena kamen aus dem Publikum viele Fragen an sie.



Willimena erfuhr einiges über die Milchverarbeitung in der Käserei von Familie Waldherr



Die Kühe in Turkana sind viel kleiner, dünner und geben viel weniger Milch als bei und in Österreich

Kirchenöffnungszeiten - Internet

Unsere Kirchen sind tagsüber immer geöffnet

Die **Pfarrkirche** ist in der Früh schon zeitig geöffnet. Am Abend ist immer mindestens bis 19:00 Uhr offen.

Die **Wallfahrtskirche** ist in der kalten Jahreszeit tagsüber immer geöffnet, wenn es (nicht mehr und) abends noch nicht finster ist.

Internetverbindung und E-Mail

Im Internet finden Sie viel Aktuelles und Wissenswertes unter www.lichtenegg.gv.at unter UNSERE GEMEINDE und dort in der Zeile PFARRE.

Wenn Sie eine Mail schreiben wollen, verwenden Sie bitte die Adresse des Pfarrers.

thomas.rath@katholischekirche.at

Kinderkirche

KinderKirche



Termine Dezember 2023

Dezember

- | | |
|------------|--|
| 03.12.2023 | 10:00 Uhr Familienmesse |
| 12.12.2023 | 06:30 Uhr Kinderrate mit anschließendem Frühstück |
| 06.12.2023 | 16:00 Uhr Nikolausfeier |
| 20.12.2023 | 15:00 – 16:30 Kindergebetsgruppe-
im Pfarrheim Lichtenegg - Adventsstunde |
| 24.12.2023 | 15:30 Uhr Krippenspiel-
gestaltet von der 4. Klasse Volksschule |

Vorschau auf Jänner 2024

- | | |
|------------|-----------------------------------|
| 06.01.2024 | 7:30 und 10:00 Uhr Hl. Dreikönige |
|------------|-----------------------------------|

Wir wünschen allen eine gesegnete Adventszeit!

Am 9. Dezember 2023 wird die Vorabendmesse bei uns in Lichtenegg um 19.00 Uhr wieder vom OnTrack – Team inhaltlich und vom HardChor musikalisch besonders gestaltet. Gleichzeitig feiern wir mit den Imkern Ambrosiusmesse. Mit dem Thema „Owakemma“ wollen wir uns auf das Kommen des Herrn vorbereiten und gleichzeitig uns selber ein bisschen zur Ruhe kommen lassen, wenn wir uns diesmal Anselm Becker (er war im Februar diesen Jahres schon Mal bei uns) zum Gottesdienst treffen. Im Anschluss daran sind wieder alle herzlich ins Pfarrheim zur gemeinsamen Agape eingeladen.



Regelmäßige Gottesdienste

Gottesdienstordnung

Regelmäßige Gottesdienste

Samstag	18:30	Rosenkranz
	19:00	Vorabendmesse zum Sonntag in Lichtenegg
Sonntag	7:30	Frühmesse
	9:30	Rosenkranz
	10:00	Spätmesse (in der warmen Jahreszeit um 9:30 in Kaltenberg)
Montag	19:00	Abendmesse in Lichtenegg
Dienstag	7:00	Frühmesse in Lichtenegg
Mittwoch	18:00	Rosenkranz und Anbetung
	19:00	Abendmesse in Lichtenegg
Donnerstag	8:00	Frühmesse (von Mai bis September in Kaltenberg)
Freitag	19:00	Abendmesse in Lichtenegg oder Ransdorf oder Thal – siehe letzte Seite

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Freitag, 1. Dez.	19:00 Herz Jesu – Messe, anschließend Anbetung die ganze Nacht
Samstag, 2. Dez.	19:00 Erste Adventmesse mit Segnung der Adventkränze
Sonntag, 3. Dez.	10:00 Familienmesse
Mittwoch, 6. Dez.	16:00 Der Nikolaus kommt zu allen Kindern in die Kirche. 18:00 Rosenkranz, Anbetung und Beichtgelegenheit 19:00 Abendmesse zum Festtag des hl. Nikolaus 19:30 Gebet um Geistliche Berufungen
Donnerstag, 7. Dez.	15:00 Beichtnachmittag bei Br. Alois und Br. Michael und ab 16:00 bei Kaplan Konda von Edlitz (Pfr. Thomas nur bis 16:00)
Freitag, 8. Dez.	7:30 + 10:00 Feiertagsmessen 15:00 Marienweihe*
Samstag, 9. Dez.	19:00 On Track – Jugend – und Ambrosiusmesse für die Imker Thema „Owakemma“ Zelebrant Kaplan Anselm Becker aus Liesing
Sonntag, 10. Dez.	Kanzeltausch und Beichtmöglichkeit bei Pfarrer Ulrich Dambeck
Dienstag, 12. Dez.	6:30 Kinderrate
Freitag, 15. Dez.	9:00 Babyrunde 19:00 Adventmesse in Ransdorf
Sonntag, 17. Dez.	9:00 Beichtgelegenheit bei Pfr. Raimund Beisteiner und Kanzeltausch Ab heute wird bis zum Hl. Abend der Novenerosenkranz gebetet ab dem 18. Dez. gibt es jeden Abend das Herbergsuchen in bestimmten Häusern unserer Pfarrgemeinde. Informationen dazu in der aktuellen Gottesdienstordnung
Mittwoch, 20. Dez.	15:00 Kindergebetsgruppe
Freitag, 22. Dez.	19:00 Adventmesse in Thal
Samstag, 23. Dez.	17:30 und auch nach der Abendmesse noch Beichtgelegenheit
Sonntag, 24. Dez.	7:30 + 10:00 Messen zum 4. Adventsonntag

Hl. Abend	15:30 Krippenspiel 22:00 Christmette	 WEIHNACHTEN IN DER PFARRE LICHTENEGG
25. Dez. Christtag	7:30 + 10:00 Feierliche Weihnachtsmessen	
26. Dez. Stephanitag	7:30 + 10:00 Feiertagsmessen in der Pfarrkirche 11:15 Feiertagsmesse in Thal	
Sonntag, 31. Dez.	7:30 + 10:00 Hl. Messen zum Fest der Heiligen Familie 14:30 Jahresschlussandacht und Altjahrssegnen	
Montag, 1. Jän.	7:30 + 10:00 Feiertagsmessen	
Samstag, 6. Jän.	7:30 + 10:00 Hl. Messen mit den Sternsängern zum Fest „Erscheinung des Herrn“	

Sonntag, 28. Jän.	10:00 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder 11:15 Taufe von Lukas Sanz Heute ist auch großer Pfarrkaffee, ausgerichtet von den Ministranten
Mittwoch, 14. Feb.	19:00 Aschermittwochsmesse mit Auflegung des Aschenkreuzes Heute ist Beginn der Österlichen Bußzeit und allgemeiner Fasttag.

Etwaige Änderungen siehe aktuelle Gottesdienstordnung in der Kirche bzw. auf der Homepage www.lichtenegg.gv.at unter „Unsere Gemeinde“ in der Zeile „Pfarre“